

ZOOM Ausstellung

ERDE.ERDE

Eine Mitmachausstellung zum Thema Boden
für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Verlängert bis 1. September!

Neue Stationen in der Ausstellung ab März 2019:

- **Ameisenanlage:** In der großzügig angelegten Ameisenanlage können die Kinder die faszinierenden Waldameisen bei ihren Bodenarbeiten „live“ beobachten. In verschiedenen miteinander verbundenen Terrarien sehen die Kinder, wie die fleißigen Insekten den Waldboden bearbeiten, wie sie Futter und Baumaterial für das Nest besorgen oder den Mist aus dem Bau schaffen.
- **Kartenspiel „Pflanz mich“:** Die Kinder lernen in diesem speziell für die Ausstellung entwickelten Spiel die bäuerliche Nahrungsmittelproduktion über Themen wie Bodenbeschaffenheit, Nährstoffverbrauch von Nutzpflanzen, Wasservorkommen, Düngereinsatz, Wetterlage, Pflanzenschädlinge etc. kennen.

Die Erde ist der Planet, auf dem wir leben, und der Boden unter unseren Füßen. Diese relativ dünne Schicht hat eine enorme Bedeutung für uns Menschen und das Leben auf der Erde. Der Erdboden ist unsere Lebensgrundlage, ohne fruchtbare Erde könnten wir uns nicht ernähren, denn wir leben von dem, was in und aus der Erde wächst.

Der Boden spielt eine wichtige Rolle im großen Kreislauf der Natur: Er ist Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen, dient als Speicher und Filter, ist Wasserreservoir und vieles mehr.

In der Mitmachausstellung erforschen die Kinder, wie Boden entsteht, woraus er sich zusammensetzt und erfahren, dass im Boden enorm was los ist. Auf einem Quadratmeter Erdboden tummeln sich mehr Lebewesen als Menschen auf der ganzen Erdkugel. Da wohnen nicht nur Maulwürfe, Käfer und Würmer, sondern auch Milben, Asseln oder Mikroorganismen wie Pilze, Algen und Bakterien. Diese Lebewesen recyceln die Abfälle aus der Natur und sind wichtig für den Nährstoffkreislauf. Als lustige Bodentiere verkleidet, wühlen und wuseln die Kinder in einem Erdparcours herum, lernen den Superhelden der Humusbildung, den Regenwurm, kennen und zoomen sich im Mikrotheater an die aller kleinsten Bodentiere heran. Sie beobachten echte Waldameisen in ihrer beeindruckenden über- und unterirdischen Behausung. Die Kinder graben an verschiedenen Stellen in den Stadtboden hinein und finden dabei spannende Überreste aus der Vergangenheit.

Die Kinder formen aus Erde und Samen eigene Seedballs und beobachten Pflanzen beim Keimen und Sprießen. Beim Pflanzenernährungsspiel pumpen und saugen sie wichtige Nährstoffe aus dem Boden und der Luft, damit die Pflanze ihre eigene Nahrung herstellen kann. Im Multimedia-Agrarspiel testen die Kinder ihre Fähigkeiten als LandwirtInnen und erfahren, dass die wertvollen fruchtbaren Böden auf unserem Planeten begrenzt sind und durch unsachgemäße Bewirtschaftung, aber auch durch Siedlungs- und Verkehrsflächen bedroht werden.

Die biologische Vielfalt und das ökologische Gleichgewicht des Bodens sind ein großer Reichtum, den es zu erhalten gilt. Die neue Mitmachausstellung verdeutlicht, wie wichtig es ist, den Erdboden unter unseren Füßen zu schützen.

Wissenschaftliche Beratung: Universität für Bodenkultur Wien: Institut für Bodenforschung, Institut für Umweltbiotechnologie, Department für Angewandte Genetik und Zellbiologie

ERDE.ERDE/Fakten

Laufzeit: verlängert bis 1. September 2019

Beginnzeiten bis 28. Juni: Di. und Mi.: 13.00, 14.30 Uhr, Do. und Fr.: 14.00, 15.30 Uhr Sa., So., Feiertag und während der Ferien (außer Mo.): 10.00, 12.00, 14.00, 16.00 Uhr

Geschwistertermine (auch für Kinder unter 6 Jahren): Sa., So.: 10.00, 12.00 Uhr

Juli, August: geänderte Beginnzeiten

Dauer: 90 Minuten

Preise: Kinder: Eintritt frei; **Erwachsene:** EUR 6,-

ERDE.ERDE/Team

Kuratierung: Christian Ganzer

Wissenschaftliche Beratung: Cecilie Foldal, Ines Fritz, Angelika Hromatka

Architektur: Marlene Pollhammer - no.ova design

Grafik und Illustration: Roswitha Weingrill/Johannes Lang

Szenografie: Peter Kozek

Produktion: Johannes Franz-Figeac

Mit Beiträgen von: Joerg Auzinger, Gabie Baumann, Cäcilia Brown, Elisabeth Falkinger, Johannes Franz-Figeac, Ines Fritz, Dominikus Guggenberger, Daniel Hafner, Michael Hammerschmid, Tina Handl, Mindaugas Krikščiukas, Linus Riepler, Gerald Roßbacher, Michi Silbergasser, Barbara Stieff, Michael Suszynski, Martina Tintner-Olifiers

Drucksortengrafik: Bernhard Winkler

Fundraising: Peter Melichar

Marketing: Christiane Thenius

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Susanne Czeitschner

Bauten: Dekotrend

Elektrik: Willi Gasser

ERDE.ERDE / Kurzbiografien der Beitragenden

JOERG AUZINGER ist **Medienkünstler** und arbeitet an der Schnittstelle von analog und digital. Seine künstlerische Arbeit ist zwischen Kunst, Naturwissenschaft und Technologie angesiedelt und befasst sich oftmals mit dem **Verhältnis zwischen Mensch, Natur und Maschine** und den gesellschaftspolitischen Aspekten einer technikbasierten Kommunikationsgesellschaft.

GABIE BAUMANN kommt aus **Tirol**. Nach Ausbildung in **Werbegrafik, Glasgestaltung und Malerei** ist sie seit 1997 Vermittlerin im Ausstellungsteam des ZOOM Kindermuseums.

CÄCILIA BROWN ist **bildende Künstlerin** und arbeitet mit dem Medium **Skulptur** zum öffentlichen, städtischen Raum, dessen Ordnungen und Hierarchien, sozialen und politischen Gegebenheiten. Ihre Arbeit reflektiert auch, was die Wahl und Verwendung eines Materials über die eigene Empfindung hinaus bewirkt, wie Oberflächen sprechen; zwischen konkreter Erzählung und assoziativer Offenheit.

ELISABETH FALKINGER ist **bildende Künstlerin in Wien und Oberösterreich**. Der Fokus ihrer Arbeiten liegt in der Zerpflückung und Konzentrierung einzelner **Inszenierungen von Landschaft** und deren Wahrnehmung. Sie konzentriert sich dabei auf das Verhältnis von Mensch und Ding, und wie sie sich zusammenfügen und verstehen lernen, während sie miteinander verkehren.

JOHANNES FRANZ-FIGEAC ist **bildender Künstler**. Seine **multimedialen Arbeiten** und Interventionen unterstreichen **das menschliche Miteinander** in geplanten urbanen Veränderungsprozessen. Ein großer Teil seiner Kunstpraxis ist gemeinschaftlich und findet in Kollektiven statt. Seit drei Jahren führt er die monatliche KünstlerInnen-Präsentation **BEWÄHRUNGSPROBE#**.

DOMINIKUS GUGGENBERGER ist **Erfinder** und fertigt für Museen **interaktive Stationen** und Hands-On. Diese sind mechanischer oder rein elektronischer Natur; von digitalen Spielen bis hin zu großen mechanischen Apparaten.

DANIEL HAFNER ist **bildender Künstler**. In seiner Arbeitspraxis stellt das **Entwickeln neuer Techniken** einen wesentlichen Teil dar. Ortsspezifische und naturwissenschaftliche Bezüge locken in seinen Interventionen die BetrachterInnen in ein subtiles Spiel unterschiedlicher Sichtweisen auf die Realität.

MICHAEL HAMMERSCHMID ist **Dichter** und beschäftigt sich mit Sprache in ihrer anfänglichen Form. Er arbeitet an einer umfassenden **Darstellung der kindlichen Welt** und schreibt vor allem Gedichte. Diese bewegen sich an der Schwelle von Erwachsenenbewusstsein und Kinderwelt.

TINA HANDL ist **Textilkünstlerin** und verwirklicht **fantasievolle Kostüme**, Textilobjekte für Museen und andere Künstler. Bei ihren Objekten liebt sie das Zusammenspiel von Funktion, speziellen Anforderungen und farbenfroher Ästhetik. "Geht nicht!" gibt es nicht. Auf ungewöhnliche Lösungsansätze, Strapazierfähigkeit und präzise Verarbeitung hat sie sich spezialisiert.

PETER KOZEK ist ein österreichischer **Künstler**. Seine Tätigkeit bewegt sich größtenteils in den Bereichen **Performance**, Installation, Zeichnung und Video.

MINDAUGAS KRIKŠČIUKAS ist ein **Künstler aus Litauen**.

ERDE.ERDE / Kurzbiografien der Beitragenden

JOHANNES LANG arbeitet in und zwischen den Feldern der **visuellen Gestaltung**, gerne auch an deren Grenzen. Konzept und Code. Funktionalität und Fun. Absurd und Angewandt. Lehrtätigkeit im Bereich der Typographie. Lebt und Arbeitet meistens in Wien.

LINUS RIEPLER ist **bildender Künstler** und versteht seine **interaktiven Installationen und Modelle als Szenen**, die für die BetrachterInnen erfahrbar sind. Dabei geht es um eine Beschäftigung mit Raum, einer eingeschriebenen Erzählung, sowie der Interaktion zwischen den BetrachterInnen und der Arbeit.

GERALD ROßBACHER ist **bildender Künstler, Musiker** und Mitbegründer und -betreiber des Kunstraums KLUCKYLAND in Wien Brigittenau.

MICHI SILBERGASSER ist **Moderator und freischaffender Regisseur** im Theaterbereich. Neben zahlreichen Regiearbeiten wie „OSCAR“ (Freilichtspiele Theaterbühne Thalgau, 1999), „NOISES OFF/ Der nackte Wahnsinn“ (2007) oder „SEIN ODER NICHTSEIN“ (2017) arbeitet er seit 1998 in der Ausstellung im ZOOM Kindermuseum.

BARBARA STIEFF ist **Autorin, Storytelling-Consultant** und Audio-Produzentin. Ergebnisse ihrer Arbeit sind u.a. Bücher, Hörstationen und Audiobooks, in denen sie komplexe Inhalte unterhaltsam, originell und zielgruppengerecht aufbereitet. Auszeichnungen: u.a. Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis (2012, Kollektion).

MICHAEL SUSZYNSKI ist **bildender Künstler**, wurde in Warschau geboren und studierte an der Akademie der bildenden Künste Wien **Fotografie** und Kunst im öffentlichen Raum. Er schloss 2012 sein Studium mit Auszeichnung und dem Preis der Akademiefreunde ab. Lebt und arbeitet in Wien.

MARTINA TINTNER-OLIFIERS, Lic.Mestr. Die gebürtige **Brasilianerin** hat ihr Studium in **Biologie** und den Master in **Zoologie in Rio de Janeiro** absolviert. Seit 2007 arbeitet sie in der Umweltwissensvermittlung in Österreich. Neben der BOKU war sie im Tiergarten Schönbrunn und im Naturhistorischen Museum angestellt. Arbeitsschwerpunkt: Wissensvermittlung "Mikrotheater"

ROSWITHA WEINGRILL ist **bildende Künstlerin**. Ihre Arbeit ist stark in der **Zeichnung** verwurzelt und entwickelt sich immer wieder zu **Objekten aus Stoff, Gips und Wachs** weiter. Dabei interessieren sie naturwissenschaftliche Phänomene ebenso wie historische Randgebiete und die komplexen Beziehungen zwischen den Menschen und den Orten, an denen sie leben.

ERDE.ERDE / Partner und Sponsoren

Projektförderer:

Bundeskanzleramt

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Hannes Androsch Stiftung bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Bundesministerium für Umwelt und Nachhaltigkeit

Ausstellungspartner:

Borealis

Sponsor der Ausstellung:

Österreichische Bundesforste

Kosponsoren der Ausstellung:

Austrosaat

Levita Lehm

Lopas

Sanlight

Sonnenerde

Werner & Weber

Kooperationspartner der Ausstellung:

ahbc.de

Universität für Bodenkultur

Universität Graz

Naturhistorisches Museum

Österreichische Bodenkundliche Gesellschaft

Vermigrand